

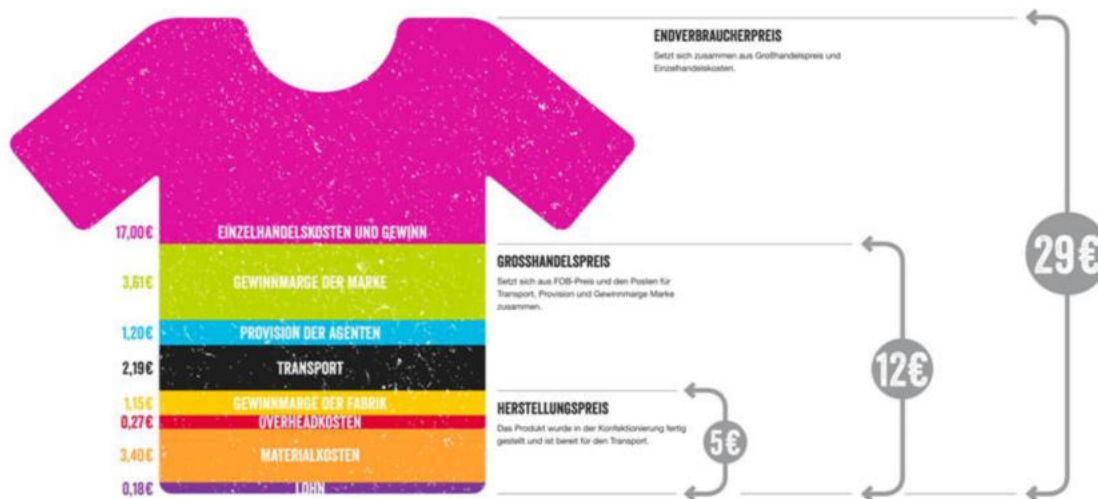


WORKSHOP: WIE TEUER IST MEIN T-SHIRT?

Die Preiskalkulation eines T-Shirts ist sehr individuell und abhängig von vielen Faktoren, wie Produktionsmenge, Qualität des Wareneinsatzes, Produktionsland und vielem mehr. Die Grafik zeigt beispielhaft die Kosten eines T-Shirts mit einem Verbraucherpreis von 29 €. Klar zu erkennen ist, dass der Lohnanteil - hier für die Arbeiter und Arbeiterinnen der Konfektionierung aufgezeigt – einen geringen Anteil im Gesamtkostenblock darstellt. Weitere Lohnanteile der Vorstufen der Produktion (Entkörnung, Spinnerei, Weberei, Veredelung etc.) sind im Posten „Materialkosten“ enthalten.

KOSTENKALKULATION FÜR EIN MARKEN-T-SHIRT – VERKAUFSPREIS 29€

Quelle: Fairtrade Deutschland



Ein*e Näher*in in Südostasien bekommt von einem T-Shirt, welches hier für 29 € verkauft wird, gerade mal 18 Cent. Kinder würden für dieselbe Arbeit sogar nur einen Bruchteil erhalten.

Macht doch mal einen Streifzug durch die Läden eurer Stadt! Wie billig ist das billigste T-Shirt, das ihr finden könnt?

Nehmt es mit in die Schule oder nach Hause und berechnet die prozentualen Anteile neu, bezogen auf den Preis, den ihr für das T-Shirt bezahlt habt.

Schnappt euch ein paar Textilstifte und zeichnet die Preisaufteilung auf das T-Shirt, wie in diesem Beispiel:



Bei deiner Stadtrecherche hast du gesehen, wie billig T-Shirts bei Primark, KiK und Co. sind und wie die Verhältnisse dann wohl bei einem 3€-Shirt aussehen! Und selbst 29 € sind für ein Shirt zu wenig!!! Marken, die dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter einen guten Lebensunterhalt erhalten, müssen ihre Arbeitskosten um ca. das Vierfache pro Hemd erhöhen!

Eine Ausstellung eurer kreativen Werke lässt auch eure Mitschüler, Freunde oder Familien an diesem Wissen teilhaben!